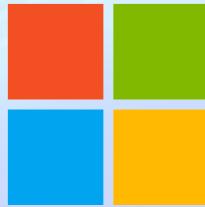


Microsoft (MSFT)



Stand 12.06.2024

Zusammenfassung

Microsoft zeigt sowohl technisch als auch fundamental eine starke Performance. Der langfristige Aufwärtstrend, die soliden finanziellen Kennzahlen und die positiven Zukunftsaussichten durch Chancen im Cloud-Computing und der Künstlichen Intelligenz machen Microsoft zu einer attraktiven Anlageoption. Die SWOT-Analyse unterstreicht die Stärken und Chancen des Unternehmens, während potenzielle Schwächen und Bedrohungen ebenfalls berücksichtigt werden müssen.

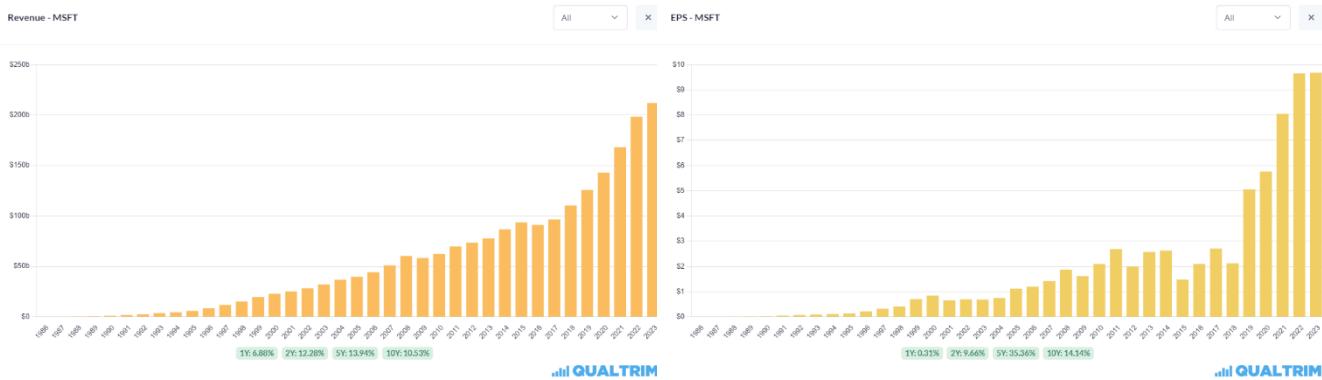
Dieses Dokument dient nur zu Bildungszwecken und sollte nicht als Anlageberatung betrachtet werden.

Fundamentale Analyse

Finanzielle Kennzahlen

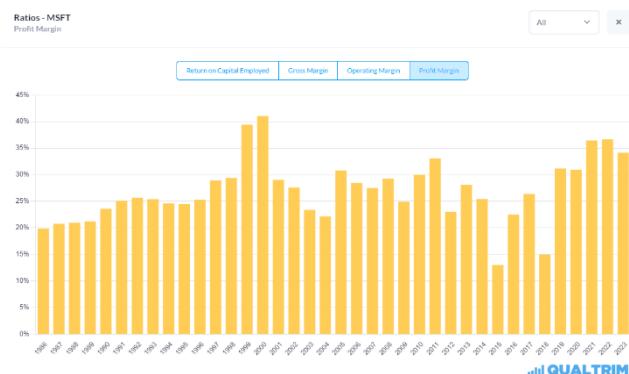
Umsatz und Gewinnwachstum

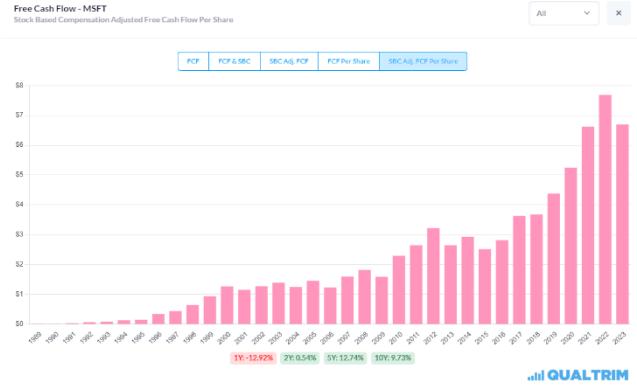
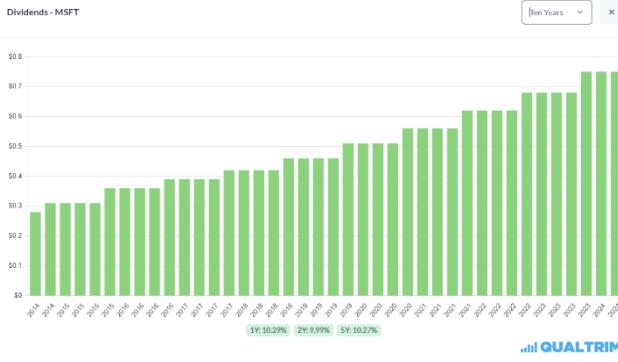
- Umsatzwachstum:** Microsoft hat in den letzten Jahrzehnten ein beeindruckendes Umsatzwachstum gezeigt. Der Umsatz stieg im Jahr 2023 auf rund 220 Milliarden US-Dollar. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) betrug in den letzten 10 Jahren etwa 10,53%, in den letzten 5 Jahren 13,94%, in den letzten 2 Jahren 12,28% und im letzten Jahr 6,88%.
- EPS-Wachstum:** Das Gewinnwachstum pro Aktie (EPS) zeigt ebenfalls eine starke Entwicklung. Im Jahr 2023 betrug der EPS etwa 10 US-Dollar. Die CAGR für den EPS betrug in den letzten 10 Jahren 14,14%, in den letzten 5 Jahren 35,36%, in den letzten 2 Jahren 9,66% und im letzten Jahr 0,31%. Was ist bullisch und bärisch?



Rentabilitätskennzahlen

- Profitmarge:** Die Profitmarge von Microsoft ist im Laufe der Jahre gewachsen und zeigt eine gesunde Rentabilität. Im Jahr 2023 lag die Profitmarge bei etwa 32%.
- Dividendenwachstum:** Microsoft hat kontinuierlich Dividenden ausgeschüttet und diese über die Jahre erhöht. Im Jahr 2023





betrug die Dividende pro Aktie etwa 0,7 US-Dollar, was einer CAGR von 10,27% über die letzten 5 Jahre entspricht.

Cashflow

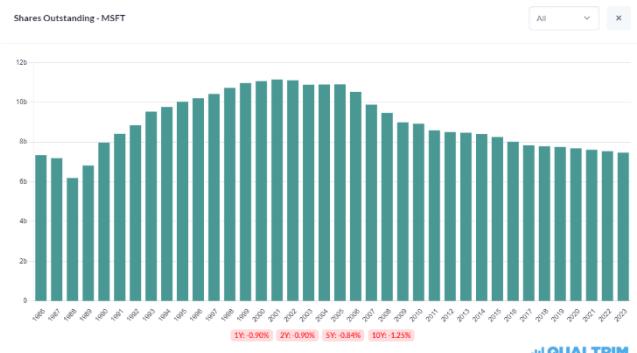
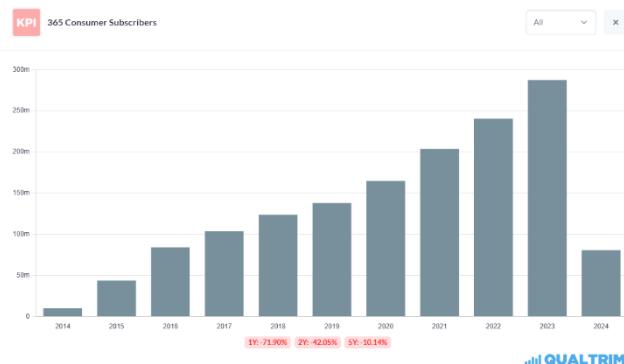
- **Freier Cashflow (FCF):** Microsoft zeigt ein solides Wachstum im freien Cashflow. Der FCF pro Aktie betrug im Jahr 2023 etwa 7,5 US-Dollar. Die CAGR für den FCF in den letzten 10 Jahren betrug 9,73%.

KPI

- **365 Abonnementen:** Die Anzahl der 365 Consumer Subscribers, die durch ihre Abonnements wiederkehrende Umsätze generieren, stieg bis 2023 auf etwa 300 Millionen. In den letzten 5 Jahren wuchs die Anzahl der Abonnenten im Durchschnitt um 10,14%.

Aktienrückkauf

Die Anzahl an Aktien geht seit 2001 zurück, was auf einen fortwährenden Rückkauf schließen lässt, was zudem steuereffizient den Wert der einzelnen Aktien steigen lässt.



Bullen und Bären

Bullisch

- **Starke Marken und Marktführerschaft:** Microsoft ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Technologiebranche mit bekannten Marken wie Windows, Office und Azure.
- **Diversifiziertes Produktpotfolio:** Microsoft bietet eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen an, was das Unternehmen widerstandsfähig gegenüber Marktschwankungen macht.
- **Hohe Kundenbindung:** Viele Unternehmen und Konsumenten sind stark in Microsofts Ökosystem eingebunden, was zu einer hohen Kundenbindung führt.
- **Finanzielle Stärke:** Hohe Cash-Reserven und starker Cashflow ermöglichen kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung.
- **Cloud-Computing:** Das starke Wachstum von Azure bietet enorme Wachstumschancen im Bereich Cloud-Computing.
- **Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen:** Investitionen in AI und maschinelles Lernen könnten neue Geschäftsfelder erschließen und bestehende Produkte verbessern.
- **Expansion in neue Märkte:** Weitere Expansion in aufstrebende Märkte könnte das Umsatzwachstum weiter antreiben.

Bärisch

- **Abhängigkeit von bestimmten Produktsegmenten:** Trotz der Diversifikation ist Microsoft stark von bestimmten Segmenten wie Windows und Office abhängig.
- **Regulatorische Herausforderungen:** Microsoft steht wie viele große Tech-Unternehmen unter regulatorischer Beobachtung, was zukünftige Wachstumschancen beeinträchtigen könnte.
- **Wettbewerb:** Starker Wettbewerb von anderen Tech-Giganten wie Google, Amazon und Apple.
- **Cyber-Sicherheit:** Zunehmende Bedrohungen durch Cyber-Angriffe könnten das Vertrauen der Kunden beeinträchtigen.
- **Wirtschaftliche Abschwünge:** Globale wirtschaftliche Unsicherheiten könnten die Ausgaben der Unternehmen und Konsumenten beeinträchtigen, was sich negativ auf Microsofts Umsatz auswirken könnte.

Technische Analyse

Trendkanal

Chart published on TradingView.com, Jun 12, 2024 17:02 UTC-2



Der langfristige monatliche Chart von Microsoft zeigt einen klaren Aufwärtstrend, der seit 2011 intakt ist. Die Kursbewegung bewegt sich in einem breiten aufsteigenden Kanal, was auf eine starke und kontinuierliche Wachstumsphase hindeutet. Seit 2020 hat der Kurs weiter an Dynamik gewonnen, was auf verstärkte positive Marktstimmung und kontinuierliches Wachstum hinweist.

Marktstruktur und Basisbildung



Auf dem wöchentlichen Chart ist eine Serie von höheren Hochs und höheren Tiefs zu erkennen, was die Stabilität des Aufwärtstrends unterstützt. Mehrere Konsolidierungsphasen (Basen) sind deutlich sichtbar, die nach oben aufgelöst wurden, was auf eine nachhaltige Nachfrage hinweist.

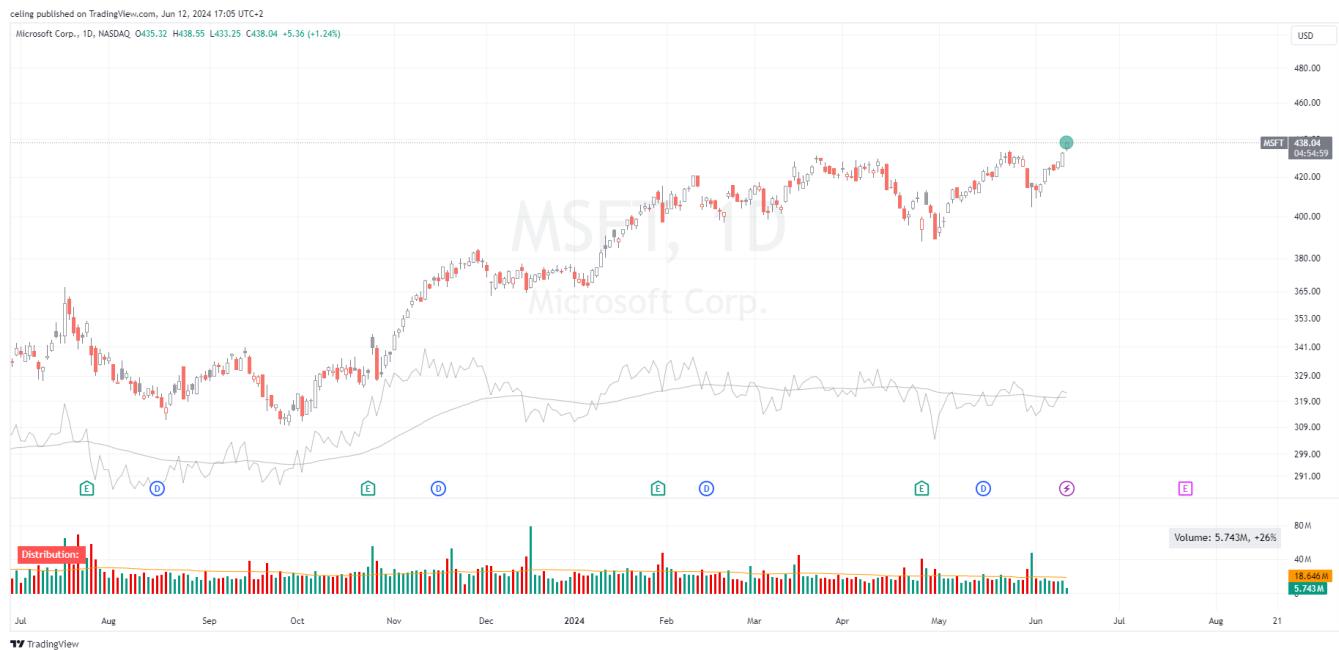


Gleitende Durchschnitte



Die gleitenden Durchschnitte (50-Tage und 200-Tage) sind in einer bullischen Formation angeordnet, wobei der 50-Tage-Durchschnitt oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts liegt und sich der Preis oberhalb des 50-Tage-Durchschnitts bewegt. Dies bestätigt den anhaltenden Aufwärtstrend. Der Kurs bewegt sich meist oberhalb dieser Durchschnitte, was die Stärke des Trends unterstreicht.

Relative Stärke



Die Relative-Stärke bewegt sich zuletzt seitlich, was eine Bewegung entsprechend dem Markt widerspiegelt. Microsoft konnte sich während der Konsolidierung und des Basis-Bau nicht abheben und hat mit dem Ausbruch nun die Aufgabe sich zu beweisen.

Handelsideen

Konservativer Ansatz



Bei einem eher konservativen und langfristig orientiertem Ansatz bietet sich der Einstieg über den letzten Hochs Anfang April an mit einem weiten Stop unter den Tiefs von Ende April

Ausgewogener Ansatz



Bei einem eher ausgewogenem Einstieg bietet sich beispielsweise der Einstieg über dem Hoch vom 23. Mai mit einem Stop unter dem Tief vom 31. Mai an. Je nach eigenem Handelsplan kann man hoffen auf Ausbruch-Niveau vom Markt abgeholt zu werden oder aber direkt innerhalb des blauen Bereiches diskretionär einsteigen.